

Zeitschrift: Baselbieter Heimatblätter
Herausgeber: Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte Baselland
Band: 42 (1977)
Heft: 4

Artikel: Von einer Jurafluh
Autor: Dürrenberger, Erich [i.e. Erica] Maria
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-859904>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Von einer Jurafluh

Von *Erich Maria Dürrenberger*

Im Brachfeld bohrt die Ackerkrähe
was sich an Wurm und Schnecke fand.
Föhn holt den Herbsttag in die Nähe
vom Schwarzwald zum Vogesenband
über die Grenzen — unbegrenzt.

Bevor das Pfauenauge erfriert . . .
Laublager deiner Sommerbraut
vom Wind verweht, von Schnee verbaut
. . . hat sich der Igel einlogiert.

Der Mittag lodert — Feuer stiebt.
Zierate aus Hephaistos Schmitte
zersplittern unter deinem Schritte.
Der Gott vernichtet, was er liebt.

Goldfliege, ach vergeblich, sirrt
im Netz der argen Spinnerinnen.
Du weisst, auch du kannst nicht entrinnen
der Parze, die den Faden schwirrt.

Über die Grenzen — unbegrenzt
nach Süden Wandervögel ziehn.
Ein schwarzer Schwalbenflügel glänzt —
Verlangen packt dich, so dahin
ins Grenzenlose zu entfliehn.

Die Wiederentdeckung der verschwundenen St. Niklaus-Kapelle zu Niederdorf

Von *Jürg Ewald und Rolf Schelker*

Zur Pfarrei St. Peter in Onoldswil, der 1295 untergegangenen Siedlung zwischen Ober- und Niederdorf, gehörte eine ganze Reihe von Kapellen, die gemeinsam von einem Kaplan bedient wurden: Hölstein, Lampenberg, Niederdorf, Langenbruck und Waldenburg¹.

Herausgegriffen sei hier die dem heiligen Niklaus geweihte Kapelle von Niederdorf. Es geschieht dies, weil die Kombination von Quellenhinweisen und archäologischen Beobachtungen über mehrere Jahre und Jahrzehnte es wahrscheinlich macht, dass der bisher unbekannte Standort dieser Niklauskapelle längst gefunden ist — ohne dass dies früher realisiert worden wäre.